



### Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

**Eingang:** 29.01.2014  
**Antragsnr.:** 020/2014  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** II  
**mit Referat:** OBM/ZV

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus

91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

### **Änderungsantrag zum HFGA am 29.1.2014, TOP 20 und 21 Situation bei der GGFA**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach wie vor sind wir der Auffassung, dass es sinnvoll wäre, vor einer Entscheidung über die künftige Struktur der GGFA sich zunächst mit den Inhalten der kommunalen Arbeitsmarktpolitik zu befassen und hier besonders mit der Frage, an welchen Stellen und wie die Arbeit der Optionskommune Erlangen im Hinblick auf die Integration der Arbeitslosen noch zu verbessern wäre.

Dass es hier Handlungsbedarf gibt, bestätigt nicht zuletzt das Schreiben des Bay. Staatsministeriums für Arbeit und Soziales vom 16.7.2013, in dem der Optionskommune Erlangen ein vergleichsweise schlechtes Ergebnis bei der Integration der SGB II Empfänger bescheinigt wird.

Bis heute liegen den zuständigen Gremien keine Belege, sondern nur mündliche Aussagen des Vorstand der GGFA dafür vor, dass die Qualität der Arbeit der GGFA besser sei, als sie vom zuständigen Ministerium beurteilt wird. Auf Grund der vorliegenden Unterlagen fehlen uns die Informationen, um beurteilen zu können, ob und wenn ja wie diese notwendigen inhaltlichen Korrekturen mit den Strukturen zusammenhängen oder nicht.

Es ist nach wie vor unser Ziel, die Arbeitslosen in Erlangen bestmöglich zu betreuen und wo möglich in Arbeit zu vermitteln. Dies soll unter Einbeziehung der lokalen Akteure am Arbeitsmarkt (Kammern, IHK; Gewerkschaften, Träger, etc.) geschehen und unter Wahrung der Rechte und Interessen der Beschäftigten in der GGFA und im Sozialamt.

Daher stellen wir erneut den Antrag, den TOP 20 auch in der Stadtratssitzung am 27.2.2014 zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, einen Vorschlag zu machen, wie und bis wann diese inhaltliche Arbeit erledigt werden kann.

**Datum**  
29.01.2014

**AnsprechpartnerIn**  
Dr. Florian Janik

**Durchwahl**  
0176 23533630

**Seite**  
1 von 2





Sollte dieser Antrag keine Mehrheit finden, stellen wir hilfsweise folgenden Antrag:

1. Alternative A wird beschlossen und eine Satzungsänderung wird vorbereitet, die einen direkten Durchgriff und eine Kontrolle der GGFA durch die Stadt ermöglicht.
2. Gleichzeitig wird ein externes Gutachten vergeben, dass die Ausrichtung der Arbeitsmarktpolitik der Stadt Erlangen auf Basis einer Arbeitsmarktanalyse und einer Analyse der Erlanger SGB II Empfänger untersucht und Vorschläge erarbeitet, wie diese optimiert werden kann. Dabei werden insbesondere die Schnittstellen zwischen der Leistungsabteilung im Sozialamt, dem hoheitlichen Bereich in der GGFA und dem Betrieb gewerblicher Art in der GGFA untersucht und auch Vorschläge unterbreitet, wie in Zukunft dem Interessenkonflikt innerhalb der GGFA zwischen Erbringen von Integrationsmaßnahmen und Vergabe derselben begegnet werden kann.

Unabhängig davon sind wir der Auffassung, dass die Stadt Erlangen Ihre Verantwortung als sozialer Arbeitgeber wahrnehmen muss, und das auch gegenüber den Beschäftigten in ihrer Tochter GGFA. Daher stellen wir zu TOP 21 den Antrag, den Beschlusstext wie folgt zu ersetzen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch den beschlossenen Fünfjahresplan 2014-2018 ihre unbefristete Beschäftigung bei der GGFA aus betriebsbedingten Gründen verlieren, bekommen von der Stadt Erlangen oder einem kommunalen Tochterunternehmen der Stadt ein entsprechendes unbefristetes Arbeitsverhältnis angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik                      Wolfgang Vogel  
Fraktionsvorsitzender              Stadtrat

f.d.R. Gary Cunningham  
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Datum**  
29.01.2014

**AnsprechpartnerIn**  
Dr. Florian Janik

**Durchwahl**  
0176 23533630

**Seite**  
2 von 2